

Bezirksamt Wandsbek  
z.Hd. Bezirksversammlung Wandsbek  
Ausschuss für Mobilität und Wirtschaft am 15.02.2024

Schloßstraße 60  
22041 Hamburg

Hamburg, den 07.02.2024

**Betreff: geplante Umbaumaßnahme Berner Heerweg**

Sehr geehrte Damen und Herren,

aus verschiedenen Informationsquellen wie Medienberichten und Präsentationen in der Bezirksversammlung sowie im Ausschuss für Mobilität und Wirtschaft, ist dem Bürgerverein Oldenfelde bekannt, dass der Berner Heerweg zwischen August-Krogmann-Straße und Berner Brücke im Zuge der Mobilitätswende umgebaut werden soll. Grundsätzlich ist diese Maßnahme zu begrüßen. Jedoch stellen wir in Frage, ob die Straße die erhebliche Verkehrsbelastung von 20.000 Fahrzeugen pro Tag bewältigen kann, insbesondere angesichts der geplanten Reduzierung von zwei auf eine Fahrspur pro Richtung (Kreuzungen und Einmündungen ausgenommen).

Besonders besorgt sind die Anwohner der Seitenstraßen Neusurenland, Bekassienenau, Alter Zollweg, Stargarder Straße und mehr. Sie befürchten, dass der Verkehr auf diese reinen Wohnstraßen ausweichen wird.

Darüber hinaus sind im Umfeld des Berner Heerweges noch zahlreiche große Baustellen vorgesehen, wie der Bau des Bus-Überliegers U-Bahn Farmsen, die Grundinstandsetzung August-Krogmann-Straße / Karlshöhe / Farmsener Weg, der komplette Umbau des Bushaltestellenumfeldes U-Bahn Farmsen, sowie Umleitungen Richtung Farmsen wegen dem Bau der U5 in Bramfeld. Alle diese Maßnahmen werden den Berner Heerweg zusätzlich belasten. Daher wäre es sinnvoller, diese Bauprojekte vor dem Umbau des Berner Heerweges abzuschließen.

Wir schlagen daher der verantwortlichen folgendes Politik vor:

Bevor man den Berner Heerweg für 41 Mio. Euro auf eine Fahrspur je Richtung umgebaut, sollte man mit einer temporären POP-UP-BIKE-LANE auf je einer Richtungsfahrbahn einmal vorher testen, ob eine angestrebte Einstreifigkeit auch in der Praxis funktioniert, also die Verkehrsbelastung aufgenommen werden kann.

Jeweils ein Quartal im Sommer- und im Winterhalbjahr (Ferienzeiten ausgenommen) sollte für aussagekräftige Ergebnisse, bzw. Zahlen reichen.

Wir bitten sie daher dieses Schreiben als offizielle Eingabe in den Ausschuss für Mobilität und Wirtschaft zu sehen und es wohlwollend zu prüfen und zu diskutieren.

Für Rückfragen stehen wir ihnen jederzeit zur Verfügung.